



# Sportfreunde ohne Einsatzwillen

KOL: Trainer in Friedrichsdorf und Kirdorf bemängeln Motivation ihrer Teams – „Torfestival“ in Usingen

**Gr. 1 (Verbandsliga/Gruppenliga)**

Marco Weber (FC Neu-Anspach)	41
Ibrahim Cigdem (TSV Vatanspor)	26
Achraf Gara Ali (FC Neu-Anspach)	19
Tim Peika (Usinger TSG)	15
Nouri Jegham (FC Oberstedten)	14
Weber (Usinger TSG)	13
Mustafa Saniyoglu (TSV Vatanspor)	13
Lukas Bosansky (Anspach/Königstein)	11
Eric Kemen (SG Ober-Erlenbach)	9
Tim Tilger (Usinger TSG)	9
Patrick Berschick (TuS Merzhausen)	7
Ali Razai (TuS Merzhausen)	7
Vincent Warnecke (FC Oberstedten)	7
Luca Kaestner (FC Oberstedten)	7
Emin Basdar (FC Oberstedten)	7
Sasa Matovic (1. FC-TSG Königstein)	7

**Gr. 2 (Kreisoberliga)**

Altan Sak (FV Stierstadt)	22
Ibrahim El Ouahani (SF Friedrichsdorf)	21
Francesco Marino (FSV Friedrichsdorf)	20
Ahmad Mohabat (Eintracht Oberursel)	20
Patrick Bussian (FSV Friedrichsdorf)	17
Eric Kemen (FC Weiskirchen)	17
Cüneyt Yalcin (SGK Bad Homburg)	17
Dragan Kuraja (Teutonia Köppern)	16
Yassin Belfkih (DJK Bad Homburg)	16
Marko Jonjic (FC Neu-Anspach II)	16
Dennis Janson (EFC Kronberg)	15
Pierre Kraus (FC Weiskirchen)	15
Mohammed Faquir (SpVgg Bad Homb.)	14
Lars Steier (SG Oberhöchstadt)	14

**Gr. 3 (Kreisliga A)**

Max Hoyer (SV Seuilberg)	37
David Rosato (1. FC-TSG Königstein II)	36
Murat Kaya (FC Ay Yildizspor)	30
Ergin Cakar (SG Eschbach/Wernborn)	24
René Sandermann (Neu-Anspach III)	20
Uli Spaniol (SG Oberems/Hattstein)	17
Tim Junghahn (SV Seuilberg)	16
Dirk Mann (SG Schwoichheim)	15
David Eiding (SGK Bad Homburg II)	15
George Ceausu (FSV Reifenberg)	15

**Gr. 4 (Gruppenliga/KOL Frauen)**

Rebecca Rüdelsheim (HG/Köppern)	13
Aylin Witt (1. FVV Oberursel)	10
Lorena Klotz (FSG Usinger Land)	10

## „Nicht ligatauglich“: Oberstedten 2:6

**Bonames.** „Diese Leistung war nicht gruppenligatauglich“, lautete das kurze, dafür aber umso klarere Resümee des Spielerschussvorsitzenden Rüdiger Rau. Sein FC Oberstedten verlor am Sonntag in der Fußball-Gruppenliga Frankfurt/West deutlich mit 6:2 (3:0) gegen den überlegenen Gastgeber vom FC Sandzack. Dabei störte ihn weniger der Ausgang der Partie, sondern vielmehr die passive Leistung der von Artur Rissling trainierten Mannschaft. „Nach 20 Minuten war diese ohnehin schon einseitige Begegnung bereits gelaufen“, so Rau weiter. Fatmir Omerovic, Dino Cakovic und Murat Sejdovic hatten die Platzhengen innerhalb von wenigen Minuten in Front gebracht. Von Gegenwehr seitens der Gäste war nur spärlich etwas zu sehen. Bis kurz vor dem Abpfiff durch den Unparteiischen Bernd Bechtold (SV Beerfelden) änderte sich an diesem Zustand nur wenig, ehe Siyam Noori und Marcel Falkenmayer die Ehrentreffer für die Gäste besorgten.

**Oberstedten:** Schmidt – Grajcević, Yüksel, Eichsteller, Wolf – Jegham (70, Falkenmayer), Klempin (46, Isovski), Noori, E. Temur – Pijanovic (58, C. Temur), Masarski. – **Tore:** 1:0 Omerovic (5.), 2:0 Cakovic (12.), 3:0 M. Sejdovic (19.), 4:0 A. Sejdovic (62.), 5:0 M. Sejdovic (65.), 6:0 A. Sejdovic (67.), 6:1 Noori (76.), 6:2 Falkenmayer (83.). *anc*

**Das nächste Spiel:** FC Oberstedten – VfB Friedberg (So., 15 Uhr)

## Merzhausen hat das Siegen verlernt

**Friedberg.** Zwei kapitale Defensiv-Schnitzer kosten den TuS Merzhausen in der Fußball-Gruppenliga Frankfurt/West erneut Punkte. Beim VfB Friedberg unterlag das Team von Spielertrainer Daniel Dylong mit 1:2 (1:1). Der einstige Aufstiegsanwärter ist in diesem Jahr noch immer sieglos.

Laut Dylong hätte die Begegnung „durchaus andersherum ausgehen können.“ Denn schon früh brachte Farhan Razai die Gäste per Kopfball nach einer Ecke in Front. Beim Ausgleich machte es die Abwehr Merzhausens dem VfB-Torschützen Maker Al Towaity dann viel zu leicht, nahezu ungestört konnte er einnetzen. Nachdem in Halbzeit zwei lange nichts passierte, vertändelten die Gäste zehn Minuten vor dem Ende den Ball im eigenen Strafraum. Tanyel Fedler bedankte sich und erzielte das Siegtor für die Gastgeber. Einen letzten Aufreger gab es zum Ende der fünfminütigen Nachspielzeit. Merzhausens Lulian Ivan kam im gegnerischen Strafraum zu Fall, doch der Pfiff von Schiedsrichter Taner Gökcer (Büttelborn) blieb aus. „Verdient wäre ein Strafstoß gewesen. In solch einer Situation traut sich aber kaum ein Unparteiischer, zu pfeifen“, sagte Dylong.

**Merzhausen:** Schmitz – Müller, Dylong, Demasi, Zratic – Maric, Wanzke, Ruppel (46, Hartmann), Hickl – F. Razai (60, Julian), A. Razai (81, Zarifoglu). – **Tore:** 0:1 F. Razai (10.), 1:1 Al Towaity (19.), 2:1 Fedler. *anc*

**Das nächste Spiel:** TuS Merzhausen – SG Ober-Erlenbach (So., 15 Uhr)

**Da enttäuscht der Tabellenzweite der Fußball-Kreisoberliga mit einem Remis gegen ein Kellerkind. Die Mienen hellen sich jedoch schlagartig wieder auf, als die Nachricht vom Debakel des Dritten die Runde macht.**

**Usinger TSG II – FC Weiskirchen 5:4 (3:0):** Es war ein ähnlich irres Spiel wie der Vergleich in der Vorrunde, als Usingen nach 2:0-Führung noch mit 2:3 das Nachsehen hatte. Die Schützlinge von UTSG-Coach Ben Platt legten los wie die Feuerwehr und wählten nach nur 38 Minuten den Sieg bereits in der Tasche: Leon Moses nach einem Garthj-Pass (7.), Raphael Blumhagen per direkt verwandelter Ecke (16.) und Etienne Danielzik hatten bis dahin schon ein 3:0 vorgelegt – zugleich Weiskirchens 100. Gegenort der laufenden Runde.

Es spricht für die Moral des Tabellenvorletzten, dass er nach dem Wechsel dennoch unverdrossen weiterfichtete: Gib Ben Gutzeit verkürzte auf 3:1 (58.), und auch Usingens schnelle Antwort zum 4:1 (61./der drei Minuten zuvor erst eingewechselte Oliver Berghof hatte einen Danielzik-Pass verwertet) haute die Weiskirchner nicht um. Im Gegenteil: Karsten Fuchs (71.) und Gutzeit mit einem in der Wiederholung verwandelten Strafstoß (83./seinen ersten Versuch hatte UTSG-Keeper Patrick Wehner pariert) holten zum 4:3 auf und Pierre Kraus schaffte sogar das 4:4 (90.+2).

Daraufhin sollten sich jedoch die Ereignisse überstürzen. Vom Wiederanstoß weg reifte das 5:4 der Usinger (90.+3) durch Björn Pauly heran. Wenig später zückte Schiedsrichter Hackler zwei Mal Rot – erst gegen Ferhat Özcelik (FC), dann gegen Thomas Piechota (TSG/90.+4). Was passiert war? Weiskirchens Coach Uwe Eckerl: „Harmlose Geschichte. Fußball ist halt ein Männersport, da geht's im Zweikampf auch schon mal zur Sache.“

**Tore:** 1:0 Moses (7.), 2:0 Blumhagen (16.), 3:0 Danielzik (38.), 3:1 Gutzeit (58.), 4:1 Berghof (42), 4:2 Fuchs (71.), 4:3 Gutzeit (83./FE), 4:4 Pierre Kraus (90.+2), 5:4 Pauly (90.+3).

**FC Neu-Anspach II – SpVgg Bomber Bad Homburg 3:3 (2:2):** Wir haben die erste Viertelstunde leider verpennt“, ärgerte sich Anspachs Pressesprecher Sebastian München. „danach bekamen wir die klareren Torchancen – leider hat's am Ende nicht zum Sieg gereicht.“ Bad Homburg sei nach der

Pause effektiv aufgetreten und habe mit nur einer einzigen Tormöglichkeit das punktbringende 3:3 markiert. „Durch Jonjic, Kraus und Trivilino hätten wir zuvor längst zum 4:2 den Sack zumachen müssen“, monierte München. Obendrein hatten die Hausherrn in der 49. Minute noch einen Strafstoß vergeben: Marko Jonjic hatte in Volker Schudt seinen Meister gefunden. Zweiter Punktgarant für die Truppe von Homburgs Trainer Ralf Haub war Winterzugung Victor Radu, der gestern bereits sein 12. (!) Tor erzielen konnte.

**Tore:** 0:1 Radu (7.), 1:1 Jonjic (13.), 1:2 Radu (15.), 2:2/3:2 Trivilino (25./66.), 3:3 Mahubut.

**Eintracht Oberursel – FSG Weillau/Weilrod/Steinfischbach 5:2 (1:1):** Bissig, giftig, einsatzfreudig: Die drei Punkte gingen vollkommen verdient an die Eintracht, die die seit der Winterpause währende Erfolgsserie der FSG damit gestoppt hat. Parwis Alipur hatte in der 16. Minute einen Querpass von Ahmad Mohabat zum 1:0 verwertet. Drei Minuten vor der Pause nutzte FSG-Stürmer Louis Presle seinen Freiheiten und köpfte zum überraschenden 1:1 ein.

### Mit Windunterstützung

Entschlossen, diesen Fauxpas wettzumachen, kehrte die Eintracht aus der Pause zurück: Gerome Loew scheiterte per Kopf an der Querlatte (48.), dann verwandelte George Ciobanu einen von Jochen Schäfer an Jeffrey Schmidt verschuldeten Elfer zum 2:1 (52.). Das 3:1 durch Eskandar Murid konnte der Pfosten in der 55. Minute noch verhindern – und wieder schlug die FSG dazwischen: Mit Windunterstützung schlug Dominik Ebers Freistoß zum 2:2 (56.) ein. Eder die Eintracht ließ sich nicht beirren. Angeführt vom Mohabat, drängte man auf die erneute Führung, die mit einem Ciobanu-Abstauber gelang (76.). Batuhan Öztürk (81.) und Mohabat nach Zusammenspiel mit Mustafa Koyun (88.) schraubten das Resultat am Ende noch auf 5:2.

**Tore:** 1:0 Alipur (16.), 1:1 Presle (42.), 2:1 Ciobanu (52./FE), 2:2 Eder (56.), 3:2 Ciobanu (76.), 4:2 Öztürk (81.), 5:2 Mohabat (88.).

**FV Stierstadt – FC Mammolsheim 2:2 (1:0):** Unerklärlich, aber wahr: Das frühe 1:0 (2.) durch Altan Sak, der per Kopfball-Torpedo nach einer „Einwurfllanke“ von Marcel Biskup traf, verlieh dem Tabellenzweiten keine Sicherheit.



Nicht nur in dieser Szene lässt Clement Gyamfi (Sportfreunde Friedrichsdorf, li.) seinen Gegenspieler Fitwi Tesfay Eyob (Teutonia, re.) ungestört agieren. Foto: Rhode

Vielmehr häuften sich in der Folge die Schnitzer in der Defensive. Mammolsheim witterte Morgenluft und glich in der 53. Minute aus: Benjamin Becker war erfolgreich. Wenig später lag der Underdog sogar vorn: FVS-Keeper Francesco La Medica konnte einen Schuss von Marc Ohly nur abklatschen – gegen dessen Nachschuss war La Medica machtlos.

### Goalgetter schlägt zu

Aber die Stierstädter hatten ja Goalgetter Altan Sak an Bord. Und dieser rettete seinem FV in der 82. Minute weitestgehend noch das 2:2, als er einen Freistoß aus 18 Metern ins Dreieck zirkelte. Gegen dann nur noch zehn Mammolsheimer (90./Gelb-Rot Alexander Schmied/Foul) vergaben der eingewechselte Stephan Leber und Nico Müller zwei Mal noch das 3:2 – das aber auch nicht verdient gewesen wäre.

**Tore:** 1:0 Altan Sak (2.), 1:1 Becker (53.), 1:2 Ohly (70.), 2:2 A. Sak (82.).

**DJK Bad Homburg – SG Oberhöchstadt 2:0 (2:0):** „Endlich haben wir wieder einmal den Fußball gespielt, wie ich ihn mir vorstelle“, freute sich DJK-Coach Stephan Bodenroder über das druckvolle Spiel seiner Schützlinge. Die gingen bereits in der 10. Minute in Führung: Yassin Belfkih hatte eine Kombina-

tion über Bakan und Hotaman zum 1:0 abgeschlossen. In der 25. Minute Pech für Omer Bakan: Sein Freistoß klatschte an die Unterlatte der Latte. Fünf Minuten später doch das 2:0: Nach einer Ecke von Bakan war Lukas Piecha per Kopf zur Stelle. „Das Spiel haben wir völlig unaufgeregt nach Hause gespielt“, sagte Bodenroder, der von der im Abstiegstrudel hängenden SGO mehr Widerstand erwartet hatte. Lars Steier vergab die einzige gute Chance (70.). Schon am Donnerstag hatte die SGO entschieden, den Vertrag mit dem Trainerteam Misin Zejneli und Fred Arnold nicht zu verlängern.

**Tore:** 1:0 Belfkih (10.), 2:0 Piecha (30.).

**SF Friedrichsdorf – Teutonia Köppern 2:4 (1:2):** „Wir ließen den Einsatz vermissen. Das sah auf Köpperner Seite anders aus, viel strukturierter und bissiger“, berichtete SF-Coach Martin Schmidt. Die vielen Ausfälle, die er nach wie vor zu kompensieren habe, gereichten ihm nicht als Alibi. Domagoj Kranic traf zwar nach einer Gök-Ecke zum 1:0 (9.), doch daraus machten Dragan Kuraja per 15-Meter-Schuss (19.) und Fitwi Tesfay Eyob flugs ein 1:2 (21.). In der 30. Minute kassierte Teutonia Luca Milic nach unfairem Ellenbogeneinsatz Gelb-Rot, doch die Sportfreunde konnten ih-

re Überzahl nicht nutzen: Aliaj (66.) und Jovanovic (73.) vergaben das 2:2. Stattdessen erhöhte Thomas Weber auf der anderen Seite auf 1:3 (76.). Alexander Dalhoff machte es nach Zuspil von El Ouahani nochmals spannend (2:3/81.) – als die Gastgeber auf 3:3 drückten, wie sie sich jedoch den Konter-K.o. durch Eyobs 2:4 (90.) ein.

**Tore:** 1:0 Kranic (9.), 1:1 Kuraja (19.), 1:2 Eyob (21.), 1:3 Weber (76.), 2:3 Dalhoff (81.), 2:4 Eyob (90.).

**SG Wehrheim/Pfaffenwiesbach – FSV Friedrichsdorf 0:3 (0:2):** Der Wind, der Wind, das himmlische Kind: Gleich zu Beginn bot sich dem Tabellenletzten durch Patrick Hildebrandt (der laut Spielausschuss Volker Ketter auch im Abstiegsfall erhalten bleibt) eine Riesenchance zum 1:0 – eine Böe drückte den Ball jedoch knapp neben das Tor des KOL-Meisters. Der schlug mit dem 0:1 (8.) durch Burak Sahin zurück, allerdings aus stark absichtsverdächtigter Position. In der 22. Minute stand Hildebrandt nach Zuspil von Tobias Ketter vor dem 1:1, das FSV-Keeper Patrick Mohr jedoch mit einem Reflex verhinderte. Stattdessen legte Patrick Bussian für die Gäste das 0:2 (26.) nach. Staunte Volker Ketter: „Das Tor hat der FSV mit Direktspiel über Yassin Albayrak

meisterlich herausgespielt. Überhaupt war es eine Augenweide, den Gästen zuzuschauen.“ Bussian setzte auch den Schlusspunkt zum 0:3 (68.). Selbst ein 0:4 war möglich – Adrian Augustincic schoss jedoch in der 70. Minute einen umstrittenen Foulelfmeter neben das Tor.

**Tore:** 0:1 Burak Sahin (8.), 0:2/0:3 Bussian (26./68.).

**EFC Kronberg – SGK Bad Homburg 8:0 (2:0):** „Wir haben halt unsere zwei Gesichter“, merkte Kronbergs Sportlicher Leiter Frank Zweifel an, „zu Hause haben wir schon die SG Oberhöchstadt, die SpVgg Bad Homburg, die DJK und auch Weillau klar besiegt. Was wir die gesamte Saison über in Auswärtsspielen an Chancen verseeen, staut sich manchmal dann daheim an, bis es zu einer regelrechten Explosion kommt.“ Und der EFC aus elf Torchancen acht Tore macht.

### Wenn Dämme brechen

Ehe Dennis Janson in der 32. Minute das 1:0 gelang, war die Partie völlig ausgeglichen verlaufen. Dann schoss SGK-Keeper Claudio Kroll beim Abschlag seinem Teamkollegen Zoran Gavran den Ball gegen den Kopf. Die daraus resultierende „Kerze“ hämmerte Dennis Janson zum 1:0 ins Tor. Einen Konter aus dem Bilderbuch mit anschließendem Zuspil von Krzysztof Kopylowicz schloss Daniel Hitzges zum 2:0-Pausenstand (43.) ab. Zwei weitere Hitzges-Treffer (51./65.) ließen sämtliche Kirdorfer Dämme brechen. Stefan Both mit einem Elfer (71.), „Maxi“ Elsner (75.) sowie nochmals Janson (83.) und Stefan Both (87.) machten im Nu aus einem 4:0 noch ein 8:0. Und wie nahm dies SGK-Coach Mohamed Chafchaoui auf, für dessen Team die Vizemeisterschaft ja noch immer ein Thema wäre? „Mir kommt es so vor, als sei ich der Einzige bei uns, der die Aufstiegsplätze erreichen will. Wir haben verdient verloren, nur brotlose Kunst abgeliefert. Vielleicht waren wir nicht so schlecht, wie ein 0:8 es ausdrückt – aber 0:5 würde allemal passen.“

**Tore:** 1:0 Janson (32.), 2:0/3:0/4:0 Hitzges (43./51./65.), 5:0 Stefan Both (71./FE), 6:0 Elsner (75.), 7:0 Janson (83.), 8:0 Stefan Both (87.).

**Die nächsten Spiele:** FC Weiskirchen – FV Stierstadt, FSG Weillau/W/S – Usinger TSG II, SpVgg Bad Homburg – Eintr. Oberursel, SGK Bad Homburg – FC Neu-Anspach II, FSV Friedrichsdorf – EFC Kronberg, Teutonia Köppern – SG Wehrheim/Pfaff., SG Oberhöchstadt – SF Friedrichsdorf, FC Mammolsheim – DJK Bad Homburg (alle So., 15 Uhr)

## Erlenbach vor dem Abstieg

VON SIMONE DIITMAR

**Ober-Erlenbach.** Grenzenloser Jubel und hängende Köpfe – nach dem Abpfiff des Kelderduells in der Gruppenliga Frankfurt/West am späten Sonntagnachmittag hätten die Reaktionen der Fußballer auf dem Kunstrasenplatz „Im Wingert“ gegensätzlicher nicht sein können. Nur wenige Minuten zuvor hatte Enkheims Adrian Ernst, nach einem Zuspil des in der 82. Minute eingewechselten Daler Mirzaev, mit dem 0:1 für die Entscheidung gesorgt – und damit den Spielverlauf auf den Kopf gestellt.

Die SG Ober-Erlenbach war weite Teile der Partie drückend überlegen, konnte aber ihre zahlreichen Chancen nicht nutzen. Allzu oft scheiterte das Team von Coach To-

ni Tsiakalos an Enkheims bestem Mann auf dem Platz, Torwart Bugra Dursun. Sein Gegenüber Mario Höß wurde hingegen kaum gefordert. Glück für die Gäste in der 41. Minute: Nachdem Niklas Kraus – einer der auffälligsten Spieler, der immer wieder über die rechte Seite für gute Aktionen sorgte – von seinem Gegenspieler im Strafraum zu Fall gebracht wurde, blieb der SGO ein Elfmeter verwehrt.

Ein ähnliches Bild bot sich in der zweiten Halbzeit. Das wohl größte Manko der SGO: die ungenutzten Standardsituationen. In der Schlussphase häuften sich die Ober-

Erlenbacher Großchancen, aber es sollte anders kommen. Mit dem Sieg zieht der FC Germania Enkheim in der Tabelle mit der SGO gleich. Das schlechtere Torverhält-

nis verweist die SGO auf den letzten Tabellenplatz. Damit hat die Tsiakalos-Elf wohl die letzte Chance auf den Verbleib in der Gruppenliga verspielt. Warum die Freude bei den Gästen so groß war, verriet Enkheims Trainer Philipp Halbaw. Das Gros der Mannschaft sei im Wingert-Sportpark von der Reserve gestellt worden. „Acht Stammspieler fehlten, weil sie den Jungesellenabschied von Johannes Schmidt in Prag gefeiert hatten.“ Zwei Reservisten sorgten auch für die Entscheidung: Torschütze Ernst und Passgeber Mirzaev.

**Ober-Erlenbach:** Höß; Pottmeyer (74, Suarez), Gülsen, Sarfo, Corlaja, F. Grassler, Kraus, Alempic, S. Grassler, Aiello (65, Bremmer), Kemmen. – **Tore:** 0:1 Ernst (90.).

**Das nächste Spiel:** TuS Merzhausen – SG Ober-Erlenbach (So., 15 Uhr)

## Königsteiner Debakel im Kelderduell

**Königstein.** Einen wahrlich düsteren Nachmittag erlebte der 1. FC-TSG Königstein am Sonntag in der Fußball-Gruppenliga Frankfurt/West. Vor heimischem Publikum unterlag man dem ebenfalls abstiegsbedrohten SV Bad Nauheim mit 0:7 (0:3). Rätselhaft dieser Leistungsabfall: Königstein hatte drei Tage zuvor noch Spitzenreiter RW Frankfurt II mit 4:2 besiegt.

Das in Abwesenheit des verletzten Bayram Mechmet erneut von Co-Trainer Dejan Prvanovic betreute Team geriet bereits früh in Rückstand und ließ im gesamten Verlauf der Partie nicht das Gefühl aufkommen, sich ernsthaft gegen die drohende Niederlage aufzubauen. „Wir haben uns von Beginn an einfach nur enttäuschend prä-

sentiert und konnten dem Siegeswillen unseres Gegners nicht annähernd etwas entgegenzusetzen“, so Prvanovics Kommentar zum Spiel. Immer wieder offenbarte die Königsteiner Defensive Probleme bei Standardsituationen, was die Gäste in erschreckender Regelmäßigkeit in gefährliche Torraumzonen ummünzten konnten. Der Abpfiff durch den Unparteiischen Jendrik Münstermann (TuS Allagen) war für die Gastgeber eine Erlösung in einer mehr als einseitigen Partie.

**Königstein:** Lütke – Schandry, Corrado, Sejdovic, Jäger (46, Ghaferokhi) – Özbek, Wintter, Rodriguez (70, Bizimisi), Matovic – da Silva, Löffler (46, Rachtel). – **Tore:** 0:1, 0:2, 0:6 Penava (11., 38., 81.), 0:2 Hirst (19.), 0:4 Hirst (46.), 0:5 Bertkas (78.), 0:7 Ernovic (89.). *anc*

**Das nächste Spiel:** FG Seckbach – 1. FC-TSG Königstein (So., 15 Uhr)

## Lisa Colman köpft den FFV zum Sieg

**Hochtaunus.** Für die Fußballerinnen des 1. FVV Oberursel kommt das rettende Ufer in der Gruppenliga Frankfurt näher. Am Samstag hielt das Team von Maurice Privat den Tabellendritten SG Bornheim/GW Frankfurt II mit 1:0 im Zaum. Wie wichtig der Sieg war, wird dadurch deutlich, dass drei weitere abstiegsbedrohte Teams punkteten: die Spvgg. Neu-Isenburg (kampflos gegen SG Oberau/Düdelheim II), TSG 51 Frankfurt (11:0 gegen Schlusslicht FC Mittelbuchen II) und Alemannia Niederrhein (1:1 bei Leader Haitz/Langensfeld/Langenberghem).

**1. FVV Oberursel – SG Bornheim/GW Frankfurt II 1:0 (0:0):** Bis zur Pause hatten die Gäste mehr Spielanteile, blieben aber meist ungefährlich. Nach dem Wechsel legte der FFV seine b Zurückhaltung ab und feierte in der 61. Minute Lisa Colman als Matchwinner. Auf Zuspil von Chantal Privat köpft sie zum 1:0 ein.

In der Kreisoberliga Frankfurt dürfen vier Spieltege vor Schluss sechs Mannschaften vom Titel träumen. Was vor allem an der 3:4-Niederlage von Tabellenführer SG Egelbach bei Verfolger SG Wiking Offenbach liegt. Die JSK Rodgau gewann gegen SG Blau-Gelb/Riedberg mit 10:0 und knöpfte damit der Spvgg. Oberrad Platz zwei ab, die bei der SG Bad Homburg/Köppern 1:1 spielte. Die Taunusmädeln fielen auf Rang sechs zurück.

**SG Bad Homburg/Köppern – Spvgg. Oberrad 1:1 (1:0):** Überschattet war die Partie durch einen Zusammenprall (13.) von Bad Homburgs Torhüterin Jessica Büchner mit Gastespielerin Marieke Seeliger, woraufhin für längere Zeit der Ball ruhte. Anstelle von Büchner ging Feldspielerin Natalie Paul zwischen die Pfosten und bereitete in der 42. Minute mit einem weiten Abschlag das 1:0 durch Thitiyaya Sangs vor. Fürs leistungsgerechte 1:1 (66.) sorgte dann Maximiliane Otto mit einem 25-Meter-Schuss. gg

**Das nächste Spiel:** FC Neu-Anspach – Germania Enkheim (So., 14. Mai, 15 Uhr)

## In Unterzahl noch den Ausgleich kassiert

Ein Marco Weber in Top-Form reicht dem FC Neu-Anspach nicht zum Sieg – Denis Crecelius trifft und fliegt

**Das 4:4 in der Gruppenliga gegen die Spielvereinigung Griesheim lässt Rico Henrici fassungslos zurück. Immerhin: Der Neu-Anspacher Trainer weiß, warum es nicht zum Sieg gereicht hat.**

VON GUIDO BAUM

**Neu-Anspach.** Nach der Gruppenliga-Partie zwischen dem FC Neu-Anspach und der Spvgg. Griesheim überweg fassungslosigkeit. FCNA-Trainer Rico Henrici stand mit über dem Kopf zusammengefallenen Händen auf dem Platz und versuchte das Geschehene zu begreifen, um es anschließend in Worte zu fassen: „Nach vorne sind wir stets gefährlich, defensiv fehlt uns, über die Saison betrachtet, einfach die Stabilität“, resümierte er das, nach schwachen 70 Minuten nicht für möglich gehaltene Torspek-



„Rotsünder“: Denis Crecelius (links) durfte das Spiel gegen Griesheim nicht beenden. Rechts Romal Naziri. Foto: Strohmann

takel. Den Anfang für die Hausherrn machte Goalgetter Marco Weber. Griesheims Romal Naziri missglückte eine Kopfballrückgabe. Weber spekulierte darauf und schloss

zum 1:0 ab (16.). Der FCNA bestimmte das Spiel, ohne zu glänzen. Ärgerlich aus Anspacher Sicht war es dann, dass ein durch Torwart Mario Schreiber verursachter und

herstellte (76.). Kurz darauf musste er mit ansehen, wie die Gäste durch Bruno Sousa, fast identisch dem Treffer zum 2:3, wieder verkürzten (78.). Als Mario Sporer sträflich frei gar zum 4:4 einnetzte (86.) waren Frustration und Fassungslosigkeit im Anspacher Lager perfekt.

„Ich hätte das Spiel gern gewonnen. Bei 4:2 muss man es trotz Unterzahl eine Viertelstunde hinbekommen, den Sieg über die Runden zu bringen“, betrachtete Henrici das Remis ernüchtert, ehe er wieder die Hände über dem Kopf zusammenschaltete.

**Neu-Anspach:** Schreiber – Fomin, Zimmermann, Rossner, Gilles – Crecelius, Müller, Pauls, Gara Ali (80, Maurer), Kütt (71, Bosansky) – Weber. – **Tore:** 1:0, 3:1, 4:2 Weber (16., 70., 76.), 1:1 Kinder (24./FE), 2:1 Crecelius (40.), 3:2 Wille (71.), 4:3 Sousa (78.), 4:4 Sporer (86.). – **Gelb-Rot:** Crecelius (68., wiederholtes Foulspiel).